



85/2006

Kiel, 8. Juni 2006

Sperrfrist:

11. Juni 2006, 10:00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Landtagsvizepräsidentin Ingrid Franzen: Aktivitäten der dänischen Minderheit bereichern unsere Arbeit

Kiel (SHL) – *Landtagsvizepräsidentin Ingrid Franzen dankte dem Syd-slesvigsk Forening am 11. Juni in Flensburg für die Einladung zum Jahrestreffen unter anderem wie folgt:*

„Ich freue mich, auch in diesem Jahr an der Årsmøde teilnehmen zu dürfen und überbringe Ihnen die Grüße des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Jedes Jahrestreffen wird auch geprägt von dem Jahr, in dem es stattfindet. Sicher wissen Sie, worauf ich anspiele: Das Motto der Fußballweltmeisterschaft ‚zu Gast bei Freunden‘ könnte von den Jahrestreffen der dänischen Minderheit entliehen sein. So empfinde ich die Atmosphäre bei Ihnen, egal ob in Tönning oder Flensburg. Herzlichkeit, Aufgeschlossenheit und die bekannte dänische Gastfreundschaft zeichnen auch in diesem Jahr das Treffen aus. Das allein macht die Årsmøde bereits sehr attraktiv.

Als Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages möchte ich die besondere Stellung betonen, die wir der dänischen Minderheit durch die Verfassung gegeben haben. Ihre politische Vertretung im Landtag erbringt einen wertvollen Beitrag für die Minderheit, für unser Land und seine Menschen. Die beiden SSW-Abgeordneten leisten zu jedem Thema ihren Beitrag, geben ihre Sicht der Dinge dazu und bereichern auch mit zahlreichen Initiativen unsere politische Arbeit – stets sachlich, engagiert, aber ohne Polemik. Das macht nicht nur das Leben einer Vizepräsidentin leichter, wofür ich mich gerne bedanke, es gibt dem Klima im Landtag in Kiel auch seine besondere Prägung.

Das diesjährige Treffen steht unter dem Leitthema: ‚Das dänische Jahrestref-

fen in Südschleswig- 2006 – gemeinsam, Traditionen und neue Netzwerke'. Die Ergebnisse der Projektarbeit im Bereich Tanz und Spiel in Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen zu diesem Thema können sich sehen lassen. Die Beteiligten arbeiten intensiv an einem gemeinsamen Projektthema, das somit verständlich und transparent dargestellt wird, es kommen viele Meinungen und Ansichten auf den Tisch, persönliche Erfahrungen werden gesammelt und neue Kontakte geknüpft. Kinder, Jugendliche und Erzieher erarbeiten gemeinsam ihre Ziele und sind damit in einen demokratischen Prozess einbezogen. Das sind sehr gute Voraussetzungen, das Interesse für eine weitere Beteiligung bei Kindern und Jugendlichen am demokratischen Leben zu wecken – vor Ort oder in der Politik.

Projekte stärken die Identität des gesamten Netzwerkes der dänischen Minderheit und haben eine positive Ausstrahlung und eine gute Außenwirkung. Gerade in einer globalisierten Welt brauchen die Bürgerinnen und Bürger eine gefestigte Identität, beruhend auf der eigenen Sprache und Kultur.

Sie, liebe Freunde, binden die Tradition und die Zukunft gleichermaßen in ihre Arbeit mit ein und haben deshalb mit Ihren fröhlichen Feiern an diesem Wochenende viele alte und sicher auch neue Freunde gewonnen, die es genießen, bei Ihnen Gast zu sein.“